



## Empfehlung für Osttiroler Tierhalter: Schafe auf der Weide schützen oder in der Nacht aufstallen

Experten gehen bei im Gemeindegebiet von Matrei i. O. gefilmten Tier von Wolf aus

„Anhand der uns vorliegenden Film- und Fotoaufnahmen ist davon auszugehen, dass es sich bei dem aufgenommenen Tier um einen Wolf handelt.“ Zu dieser Einschätzung kommt **Martin Janovsky**, Beauftragter des Landes Tirol für große Beutegreifer, nachdem am Sonntag im Gemeindegebiet von Matrei i. O. ein wolfsähnliches Tier gefilmt wurde und in den sozialen Medien auch ein Foto eines Tieres, das einer Gruppe Schafen gegenübersteht, veröffentlicht wurde.

Die Osttiroler Schaf- und Ziegenhalter werden aufgerufen, verstärkt nach ihren Tieren auf der Weide zu schauen. Der beim Land Tirol für den Herdenschutz zuständige **Josef Gitterle** von der Abteilung landwirtschaftliches Schulwesen und Landwirtschaftsrecht empfiehlt den Tierhaltern, ihre Schafe und Ziegen auf der Heimweide mit Elektrozäunen zu schützen. Diese sollen sachgerecht aufgestellt werden, vor allem keine Möglichkeit zum Durchschlüpfen bieten und eine Spannung von mindestens 3.000 bis 3.500 Volt aufweisen. Sollte das nicht möglich sein, sollen die Weidetiere über Nacht von der Heimweide in den Stall gebracht werden.

### Begutachtung von totem Reh in Assling

Im Gemeindegebiet von Assling gab es in den letzten Wochen vermehrt Meldungen von toten Wildtieren. Ein am 30. April tot aufgefundenes Reh wurden heute vom zuständigen Amtstierarzt begutachtet. Im Zuge der Rissbegutachtung wurden auch Tupferproben genommen, die zur DNA-Analyse an das Institut für Wildtierkunde an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien geschickt werden. Meldungen über abgängige Schafe werden von der örtlich zuständigen Behörde derzeit abgeklärt.

Die Bevölkerung wird gebeten Sichtungen, Filmaufnahmen, Fotos oder Risse der Bezirkshauptmannschaft Lienz zu melden: [bh.lienz@tirol.gv.at](mailto:bh.lienz@tirol.gv.at)

Informationen zu den Anforderungen für wolfssichere Elektrozäune sowie weitere Informationen zu großen Beutegreifern unter: [www.tirol.gv.at/baer\\_wolf\\_luchs](http://www.tirol.gv.at/baer_wolf_luchs)

*Anmerkung: Das Land Tirol hat für das angesprochene Bildmaterial keine Rechte. Aus diesem Grund wird dieses auch nicht mit der vorliegenden Medieninformation übermittelt.*

**Rückfragehinweis:**

Mag. Christa Entstrasser-Müller

Telefon +43 676 88508 2027

E-Mail [christa.entstrasser@tirol.gv.at](mailto:christa.entstrasser@tirol.gv.at)

**Land Tirol, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit**

Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

Tel: +43 512 508 1902 | Fax +43 512 508 741905 | E-Mail: [pr@tirol.gv.at](mailto:pr@tirol.gv.at) | DVR: 0059463

[Impressum](#)